

Bilanz zum 31. Juli 2007

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.07.2007 EUR	31.07.2006 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	59.586,00	28.064,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>645.353,00</u>	<u>646.268,00</u>
	<u>704.939,00</u>	<u>674.332,00</u>
	.....704.939,00	.....674.332,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>22.214,20</u>	<u>29.682,72</u>
	<u>22.214,20</u>	<u>29.682,72</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.601,78	3.681,54
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>587.861,79</u>	<u>388.207,09</u>
	<u>594.463,57</u>	<u>391.888,63</u>
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	<u>1.107.858,89</u>	<u>849.354,38</u>
	.....1.724.536,66	.....1.270.925,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	125,00	4.151,05
	<u>2.429.600,66</u>	<u>1.949.408,78</u>

PASSIVA

	31.07.2007 EUR	31.07.2006 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	368.332,63	368.332,63
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	<u>434.277,60</u>	<u>230.428,01</u>
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	592.831,74	601.384,79
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>351.923,16</u>	<u>195.296,54</u>
	.....1.772.365,13	.....1.420.441,97
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	261.837,00	297.544,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>155.648,58</u>	<u>100.577,56</u>
	.....417.485,58	.....398.121,56
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.776,17	69.857,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 42.776,17 (Vorjahr: EUR 69.857,04)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	136.042,28	60.988,21
- davon aus Steuern: EUR 93.517,64 (Vorjahr: EUR 60.384,26)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 136.042,28 (Vorjahr: EUR 60.988,21)		
	.....178.818,45	.....130.845,25
I. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>60.931,50</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.429.600,66</u>	<u>1.949.408,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2006/07

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH, Wuppertal

	2006/07 EUR	2005/06 EUR
1. Umsatzerlöse	1.957.637,64	1.752.342,79
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>2.879.140,01</u>	<u>2.813.531,21</u>
3. Gesamtleistung	4.836.777,65	4.565.874,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	183.062,56	103.284,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>409.310,97</u>	<u>653.555,13</u>
	<u>592.373,53</u>	<u>756.839,82</u>
5. Rohergebnis	4.244.404,12	3.809.034,18
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.456.015,79	2.363.004,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>549.910,23</u>	<u>551.671,37</u>
	3.005.926,02	2.914.676,33
7. Abschreibungen	128.812,01	113.775,27
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>937.189,23</u>	<u>814.954,04</u>
9. Betriebsergebnis	<u>172.476,86</u>	<u>-34.371,46</u>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.417,49	20.838,01
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>218,11</u>	<u>9,77</u>
12. Finanzergebnis	<u>40.199,38</u>	<u>20.828,24</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	212.676,24	-13.543,22
14. außerordentliche Erträge	<u>141.200,00</u>	<u>209.506,06</u>
15. außerordentliches Ergebnis	<u>141.200,00</u>	<u>209.506,06</u>
16. sonstige Steuern	<u>1.953,08</u>	<u>666,30</u>
17. Summe Steuern	<u>1.953,08</u>	<u>666,30</u>
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>351.923,16</u>	<u>195.296,54</u>

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. August 2006 bis zum 31. Juli 2007

A. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung, Bewertung und Währungsumrechnung

Für die Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß Gesellschaftsvertrag die gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt, insbesondere die Vorschriften der §§ 265, 266 und 267 HGB.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für den Fundus ist ein Festwert gebildet worden (§ 240 Abs. 3 HGB). Der Wert wurde im vorgehenden Geschäftsjahr 2004/2005 körperlich überprüft und auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

In die Herstellungskosten der Bühnenbilder wurden Materialeinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung und ein angemessener Teil der Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde die Abschreibung pro rata temporis ermittelt. Die Abschreibungsbeträge liegen im Rahmen des steuerlich Zulässigen.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu € 410,00 wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Das Vorratsvermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt; ggf. wurde zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen wie im Vorjahr mit dem Teilwert auf der Basis eines Zinssatzes von 4,5% angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

B. Erläuterungen und ergänzende Angaben zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Bilanz Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagespiegel (Seite 3). Fertige Bühnenbilder werden nicht mehr im Fundus aktiviert. Sie werden als eigenständige Bilanzposition geführt und über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

2. Sonstige Vermögensstände

Unter dieser Position wurde zum 31.07.2007 der anteilige Landeszuschuss mit € 568.750 (7/12 von € 975.000) abgegrenzt. Die Zahlung des Gesamtbetrages ist angefordert.

3. Bilanz Passiva

Sonstige Rückstellungen wurden gebildet für:

	€
Urlaub	122.000,00
Mietnebenkosten	7.000,00
Jahresabschlusskosten	15.211,00
Prozesskosten Erler	1.437,58
sonstige	10.000,00
Summe	<u>155.648,58</u>

(Vorjahr T€ 100,5)

Anlagenspiegel zum 31. Juli 2007

	historische/ Anschaffungs-/ Herstellungs kosten	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand 31.07.2007
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
Lizenzen	1.538,67	0,00	1.269,67	0,00	269,00
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. <u>technische Anlagen und Maschinen</u>					
Instrumente	5.060,00	0,00	1.213,40	0,00	3.846,60
Bühnentechnik	10.656,65	40.729,99	946,24	0,00	50.440,40
Beleuchtung	51.259,94	755,30	23.951,84	0,00	28.063,40
Tontechnik	62.625,61	5.561,00	38.479,61	0,00	29.707,00
	<u>129.602,20</u>	<u>47.046,29</u>	<u>64.591,09</u>	<u>0,00</u>	<u>112.057,40</u>
2. <u>andere Anlagen, Betriebs- und Beschäftsausstattung</u>					
EDV	73.837,00	13.750,53	31.957,67	0,00	55.629,86
Fundus	88.539,30	0,00	0,00	0,00	88.539,30
Bühnenbilder	1.120.236,88	70.000,00	480.565,72	0,00	709.671,16
Büroeinrichtung	20.188,55	1.108,55	4.906,02	0,00	16.391,08
Sonstige Betriebs- und Geschäfts- geringwertige Wirtschaftsgüter	78.861,67	15.345,83	22.274,73	0,00	71.932,77
	<u>16.999,61</u>	<u>14.948,81</u>	<u>16.999,61</u>	<u>0,00</u>	<u>14.948,81</u>
	<u>1.398.663,01</u>	<u>115.153,72</u>	<u>556.703,75</u>	<u>0,00</u>	<u>957.112,98</u>
Summe Anlagevermögen	<u>1.529.803,88</u>	<u>162.200,01</u>	<u>622.564,51</u>	<u>0,00</u>	<u>1.069.439,38</u>

Abschreibungen				Abschreibungen	Buchwerte	
Stand				Stand	Stand	Stand
31.07.2006	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.07.2007	31.07.2007	31.07.2006
1.538,67	0,00	1.269,67	0,00	269,00	0,00	0,00
2.479,00	607,00	1.213,40	0,00	1.872,60	1.974,00	2.581,00
2.727,65	7.240,99	946,24	0,00	9.022,40	41.418,00	7.929,00
36.685,94	5.892,30	23.951,84	0,00	18.626,40	9.437,00	14.574,00
59.645,61	1.784,00	38.479,61	0,00	22.950,00	6.757,00	2.980,00
101.538,20	15.524,29	64.591,09	0,00	52.471,40	59.586,00	28.064,00
57.957,00	11.401,53	29.176,67	0,00	40.181,86	15.448,00	15.880,00
21.159,30	0,00	0,00	0,00	21.159,30	67.380,00	67.380,00
597.245,88	71.607,00	480.565,72	0,00	188.287,16	521.384,00	522.991,00
9.495,55	2.385,55	4.906,02	0,00	6.975,08	9.416,00	10.693,00
49.537,67	12.944,83	22.274,73	0,00	40.207,77	31.725,00	29.324,00
16.999,61	14.948,81	16.999,61	0,00	14.948,81	0,00	0,00
752.395,01	113.287,72	553.922,75	0,00	311.759,98	645.353,00	646.268,00
855.471,88	128.812,01	619.783,51	0,00	364.500,38	704.939,00	674.332,00

5. Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

	€
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern:	<u>3.424,00</u>
	(Vorjahr T€ 0,0)

6. Verbindlichkeiten

Folgende Aufgliederung der Verbindlichkeiten zeigt deren Laufzeit bis zu einem Jahr, über fünf Jahre und deren Besicherung durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte (Art und Form).

Verbindlichkeitspiegel

	Laufzeit unter 1 Jahr	Laufzeit bis 5 Jahre	Besicherung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.776,17	-	Eigentumsvorbehalte
sonstige Verbindlichkeiten	136.042,28	-	Keine
Summe	<u>178.818,45</u>	-	

(Vorjahr T€ 130,8)

- davon aus Steuern: € 93.517,64
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00

Es wurden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	€
KSA	<u>125,00</u>
Summe	<u>125,00</u>
	(Vorjahr T€ 4,2)

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	€
Abgrenzung Landeszuschuss NRW	<u>60.931,50</u>
	(Vorjahr T€ 277,0)

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	€
- Eintrittskarten	651.674,20
- auswärtige Veranstaltungen	1.262.620,98
- Programmheft-Verkauf/Garderobengebühren	10.832,00
- übrige	32.510,46
Summe	<u>1.957.637,64</u>

(Vorjahr T€ 1.752)

sonstige betriebliche Erträge

	€
Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal	<u>2.067.404,16</u>

(Vorjahr T€ 2.067,4)

Land NRW	<u>784.901,50</u>
----------	-------------------

(Vorjahr T€ 665,00)

Außerordentliche Erträge

Zusätzlich gewährter Zuschuss des Landes NRW für 2006 € 137.000,00

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von € 137.000 resultieren aus einer bereits für das Kalenderjahr 2006 gewährten Erhöhung des Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen.

C. Sonstige Pflichtangaben

1. Geschäftsführung

Koza Tamdogan, Wuppertal

2. Beirat

Schulz, Ursula (Vorsitzende)
Bergmann, Andreas
(stellvertretender Vorsitzender)

Journalistin
Steuerberater

Buhles, Ralf
Drevermann, Marlis
Hannig, Christa
Jung, Peter
Kühme, Karl-Friedrich
Lückerath, Petra

Mitglied d. Geschäftsleitung Deutsche Bank
Kulturdezernentin
Geschäftsführerin a.D.
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Sonderschulrektor
Kulturmanagerin

Der Beirat hatte keine Bezüge und keinen Aufwandsersatz.

3. Angaben über die Anzahl der durchschnittlich vorhanden Stellen

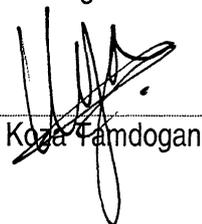
Es waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 53 Personen (Vorjahr 48) beschäftigt.

4. Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen nicht vor.

5. sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 (3) HGB)

	<u>T€</u>
angemietete Hallen/Räume und Wohnungen Jahresmiete	<u>299,8</u>
	(Vorjahr T€ 259,8)
Leasing PKW (Jahresrate)	<u>5,3</u>
	(Vorjahr T€ 5,7)

Wuppertal, 29. August 2006


Koza Tamdogan

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH, Wuppertal, für das Geschäftsjahr vom 1. August 2006 bis 31. Juli 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

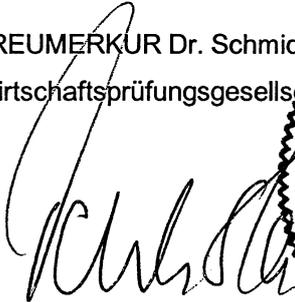
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

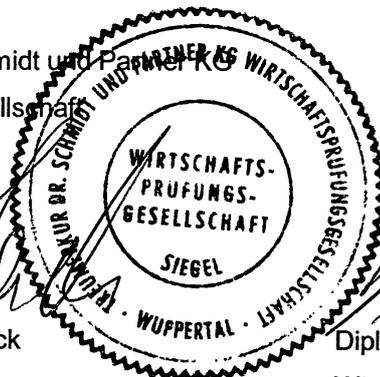
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wuppertal, den 12. September 2007

TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dipl. Kfm. Arvid Feuerstack
Wirtschaftsprüfer




Dipl.-Kfm. Dieter L. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.